

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist schon wieder soweit, ein Jahr geht zu Ende und wir wollen heute Rückschau halten. Der Stand der Bekämpfung der Pandemie hatte es möglich gemacht, dass wir wieder ein Treffen in Präsenz, in Hardenhausen, durchführen konnten. Wir konnten einige von Ihnen hier begrüßen. Vielen war es aber scheinbar noch zu früh für ein solches Treffen und daher war die Teilnahmezahl leider sehr gering. Aber die Anwesenden waren begeistert von den vermittelten Zielen und Aussichten. Wir werden uns überlegen, ob wir auch in der Zukunft Fort- und Weiterbildungen in dieser Form anbieten können.

Feststellen können wir aber, dass die Umstrukturierung der ATZ nun abgeschlossen ist und wir uns intensiv der Öffentlichkeitsarbeit zuwenden können, damit unsere Hörerzahlen wieder zunehmen und unsere Produkte bekannter werden.

Das ist unser Anspruch und unsere Aufgabe. Für Ihre bisherige und zukünftige Mithilfe an diesem Ziel möchten wir uns bei Ihnen recht herzlich bedanken. Denn nur durch Ihr Engagement ist uns möglich, unsere Hörerschaft zu erreichen. Nochmals – herzlichen Dank dafür.

Abschließen dürfen wir Ihnen und Ihren Angehörigen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Übergang ins Jahr 2023 und für dieses alles Gute und Gesundheit wünschen. Mögen alle Ihre Wünsche und Träume für das neue Jahr in Erfüllung gehen.

Bleiben Sie oder werden Sie gesund!

Mit herzlichen Grüßen

Vorstand und Geschäftsführung der atz e.V.

Siegfried Volkert, Vorsitzender





**Informationen für Aktive und Förderer der  
atz Hörmedien für Sehbehinderte und Blinde e.V.**

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Redaktionen, liebe ehrenamtliche Helferinnen und Helfer,

das Jahr 2022 neigt sich schon dem Ende zu, aber irgendwie haben wir alle das Gefühl, dass das letzte Weihnachtsfest doch noch gar nicht so lange her ist. Man/frau kommt bei der dahinrasenden Zeit manchmal kaum hinterher.

Nach wie vor beschäftigen wir uns mit den Folgen der Corona-Pandemie und seit dem Frühjahr ist auch noch die Bedrohung durch den durch nichts zu rechtfertigen Krieg in der Ukraine dazugekommen. Unsere Gedanken sind bei den unzähligen Menschen, die die Kriegsfolgen dort und anderswo ertragen müssen.

Für die zuverlässige und sehr gute Arbeit in Ihren Redaktionen bedanke ich mich! Vielen Dank auch im Namen der blinden und sehbehinderten Leserinnen und Leser Ihrer Zeitschriften, die durch Ihre ehrenamtliche Mithilfe am öffentlichen Leben teilnehmen können und so die Möglichkeit haben, sich zu informieren. In Zeiten von Fake-News leisten Sie einen unschätzbaren Beitrag zu mehr seriöser Information.



In diesem Jahr sind bereits 65.000 Zeitschriften als CD, als Downloadlink oder für DAISY-Online versendet worden. Wir sind sehr froh, dass wir mit über 50 Zeitungen und Zeitschriften verschiedener Genres den Hörerinnen und Hörern ein so breites Angebot machen können.

Wie wir die regelmäßigen Redaktionstreffen in den nächsten Jahren organisieren, ist zu überlegen. Entscheidend werden die zukünftigen Teilnehmerzahlen sein, die in diesem Jahr recht niedrig waren.

In Zukunft wollen wir aber auf jeden Fall die Zoom-Seminare weiter anbieten und damit auch auf gezielte Wünsche für Schulungen Ihrerseits eingehen. Wir möchten möglichst viele von Ihnen erreichen und bei evtl. Problemen im Produktionsalltag helfen. Wenn Sie Vorschläge haben, schreiben Sie mir gerne eine Mail an [kahle@wbh-online.de](mailto:kahle@wbh-online.de).

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Bleiben Sie gesund und weiterhin motiviert in Ihrer Arbeit.

Ihr Werner Kahle (Geschäftsführer)



An: **atz - Hörmedien für Sehbehinderte und Blinde e.V.**,

Harkortstraße 9, 48163 Münster

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Bei meiner Arbeit für die atz Hörmedien e.V., Redaktion: \_\_\_\_\_

entstanden mir im Jahr 2022 folgende Aufwendungen: \_\_\_\_\_

Fahrtkosten: \_\_\_\_\_ Fahrten zu je \_\_\_\_\_ km x 0,30 € = \_\_\_\_\_ €

Weitere Auslagen (i. d. R. Belege erforderlich)

\_\_\_\_\_ €

\_\_\_\_\_ €

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_ €

Ich spende vorstehenden Betrag der atz Hörmedien e.V. und bitte, mir eine steuerabzugsfähige Bescheinigung auszustellen.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Der Staat zahlt mit**

Wer für gemeinnützige Vereine spendet, kann den Betrag von seinem Steuer-Einkommen abziehen. Auch nachgewiesener Aufwand, der im Rahmen ehrenamtlicher Tätigkeit anfällt, kann als Spende abgesetzt werden.

Unsere Freiwilligen können z.B. Fahrtkosten zu Sprechterminen sowie ihr Zeitungsabo auf nebenstehendem Formular berechnen und den Gegenwert per Unterschrift spenden. Natürlich geht das auch mit einem formlosen Brief. Pauschale Abrechnungen von Arbeitszeit sind nicht möglich.

Von uns kommt eine Spendenbescheinigung, die beim Finanzamt steuermindernd verwendet werden kann. So übernimmt der Staat einen Teil der Kosten. Wichtig für die Absetzbarkeit ist: Als Datum der Spende gilt das Datum Ihrer Erklärung.

### Die Redaktionenkonferenz nach Corona

Nach der Corona-Pause und dem großen Umzug der atz nach Münster gab es dieses Jahr im Oktober endlich wieder eine **Redaktionenkonferenz**. Die Zahl der Teilnehmenden war geringer als früher, unser „Sprechlehrer“ Florian Eib erschien live, aber vom Beamer an die Wand geworfen (Corona ist ja nicht weg), aber der Austausch zwischen den ehrenamtlich Engagierten und den engagierten Hauptamtlichen, zwischen langjährig Erfahrenen und neugierigen Neuen war lebendig wie immer.

Das ist nicht selbstverständlich, gibt es doch nur vergleichsweise wenige Menschen, die sich auf unser doch sehr spezielles Medium einlassen. Wie wichtig der Kontakt untereinander ist, um Motivation zu erhalten und neue Interessierte zu erreichen, haben wir schon während der Pandemie bei einigen Online-Seminaren erlebt. Und darauf wollen wir auf verschiedenen Wegen reagieren.

Die Internetseite [www.blindenzeitung.de/teamtreff](http://www.blindenzeitung.de/teamtreff) sollten eigentlich alle kennen, die sich für Hörzeitungen interessieren. Ob Textauswahl oder Aufnahmetechnik, ob Sprechen oder Hörerwerbung – alle Themen aus über 50 Jahren unserer Arbeit finden sich dort wieder. Nicht immer ist alles auf dem neuesten Stand, aber auch alte Ideen können ja zu neuem Tun anregen.



Der **Teamtreff** soll nun aber mehr werden: Als Newsletter per E-Mail ([teamtreff@blindenzeitung.de](mailto:teamtreff@blindenzeitung.de)) wartet er nicht mehr, bis ihn mal jemand anklickt, sondern kommt gerne zu allen Interessierten nach Hause, wenn er etwas zu sagen hat. Den Teamtreff-Newsletter empfehlen wir allen Aktiven in unseren Redaktionen, und zwar nicht nur zum Lesen, sondern wir hoffen auch auf Anregungen und vor allem Wünsche für die weitere Zusammenarbeit.

Wünschen dürfen Sie sich Information und Fortbildung auch „zwischen den Konferenzen“. Es wird weitere online-Seminare geben. Wenn Sie als Sprecherinnen und Sprecher in unseren Leseteams sich einen Schnellkurs in Vorlesetechnik mit persönlicher Rückmeldung wünschen: Melden Sie sich gerne. Gleiches gilt für Aufnahmetechnik – oder schlagen Sie selbst ein Thema vor. Wir planen „auf Bestellung“.



Ein Thema, das erstmals in diesem Oktober gewünscht wurde, wollen wir schon in den nächsten Wochen anbieten: Wie gehen wir in unseren **Hörzeitungen mit Bildern** um? Ein Foto, eine Karikatur, ein Diagramm zum gerade gelesenen Thema: Wie beschreibt man das für unsere Hörerschaft, was ist wichtig für sie, was lenkt eher vom Kern der Aussage ab? Und was können wir getrost weglassen?

Wer sich darüber Gedanken machen möchte, ist eingeladen. Unsere Mailadresse [atz@blindenzeitung.de](mailto:atz@blindenzeitung.de) empfängt gerne auch Ihre Wunschzettel. Für alle Fragen rund um Ihre atz-Mitarbeit wenden Sie sich auf diesem Kanal an das atz-Team in Münster. Weiterhin erreichbar bleibt aber natürlich auch Hermann Dremel ([hd@blindenzeitung.de](mailto:hd@blindenzeitung.de)), der als Beisitzer im Vorstand nun vor allem die Interessen der Redaktionen vertreten wird (die kleine Redaktionenkonferenz konnte leider niemanden als „Sprecherin der Redaktionen“ wählen).

Und herzlich grüßt er auch, wie immer aus Holzminden:

Euer und Ihr Hermann Dremel



 atz

## Informationen für Aktive und Förderer der atz Hörmedien für Sehbehinderte und Blinde e.V.

### Ein Jahr neigt sich dem Ende

Die Pandemie ist noch nicht vorbei, viele Infektionskrankheiten grassieren überall und der Krieg in der Ukraine macht fassungslos. Die Kolleginnen und Kollegen der atz bzw. der WBH e.V. sind sehr froh, dass die Produktion und Auslieferung der Zeitschriften an die Hörerinnen und Hörer trotz aller Widrigkeiten unvermindert weiterlaufen konnte. Allerdings müssen auch wir angesichts der hohen Energiekosten ans sparen denken und haben daher vom 24.12.2022 bis zum 01.01.2023 unser Betriebsgebäude geschlossen.

Viele Rückmeldungen von Hörerinnen und Hörern haben auch in diesem Jahr gezeigt, dass gerade auf Grund der allgemeinen Ausnahmesituation(en) die regelmäßigen Hörzeitungslieferungen ungemein wichtig sind.

**Sie als Redaktionsteams sorgen dafür, dass für viele Menschen Zeitungen und Zeitschriften zur Verfügung stehen, die sie sonst nicht lesen könnten. Was für ein Glück, dass Sie mit soviel Herzblut dabei sind!**

Wie immer ist die Zusammenarbeit mit den Redaktionen unproblematisch und nach dem Kennenlernen in Hardehausen gibt es jetzt auch Gesichter zu einigen von Ihnen, was sehr angenehm ist!

Nun bleibt uns noch, Ihnen allen noch einen kleinen Weihnachtsspruch zu senden, der diese Zeit doch wunderbar auf den Punkt bringt:

**Weihnachten ist kein Zeitpunkt und keine Jahreszeit,  
sondern eine Gefühlslage.**

**Frieden und Wohlwollen in seinem Herzen zu halten,  
freigiebig mit Barmherzigkeit zu sein,  
daß heißt, den wahren Geist von Weihnachten in sich zu tragen.**

*Calvin Coolidge (1872—1933), 30. Präs. der USA*

Möge das neue Jahr Frieden und Barmherzigkeit für ALLE mit sich bringen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Familien frohe Festtage und einen friedvollen Start ins neue Jahr

**2023**

**BLEIBEN SIE GESUND!**

